

D r e i z e h n t e s
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 20. Januar 1853.

Erster Theil.

Symphonie von Franz Lachner (Gmoll). Unter Direction des
Componisten.

Recitativ und Arie aus „Iphigenia in Tauris“ von Gluck,
gesungen von Herrn Schneider.

Recitativ.

Wie drücken diese Worte den Freund, der so dich liebt!

Auf, fasse dich! Lass unser werth uns sterben!

Nicht länger schmäh' in deiner Wuth die hochehab'nen Götter,
Deinen Freund und auch dich selber!

Muss jeder denn von uns des Todes Opfer sein,

Was macht vergeb'ne Furcht für deinen Freund dich bleich?

Ist Pylades beklagenswerth,

Da er an deiner Seite stirbt?

Arie.

Nur einen Wunsch, nur ein Verlangen
Hatt' ich mit dir, mein Freund,
Will froh den Streich empfangen,
Der ewig uns vereint.

Mag auch das Schicksal uns bekriegen,
Folg' gelassen, wenn es ruft,
Denn es wird in einer Gruft
Unser Staub beisammen liegen.

Capriccio für das Violoncell über schwedische Volkslieder,
componirt von Bernhard Romberg, gespielt von Herrn
Grützmaker (Mitglied des Concert-Orchesters).

Am 11. u. 58/74